



Der Pöbnecker Klosterplatz im Wandel der Zeit

Ausstellungseröffnung und Vortrag

Der Pöbnecker Klosterplatz blickt auf eine lange Geschichte zurück, die bis in das Mittelalter hineinreicht. Heute befinden sich hier in denkmalgerecht sanierten Häusern zwei der bekanntesten kulturellen Einrichtungen der Stadt: die Stadtbibliothek Bilke und das Museum642 – Pöbnecker Stadtgeschichte. Diese beiden laden am Mittwoch, dem 22. Oktober, herzlich dazu ein, einen genaueren Blick auf *den* Teil der Vergangenheit des Pöbnecker Klosterplatzes zu richten, der dem Platz seinen Namen gab.

16:30 Uhr: Ausstellungseröffnung

"Der Pöbnecker Klosterplatz im Wandel der Zeit – Jubiläum hoch 4"

Eine Sonderpräsentation in der Bilke als Teil der Jubiläumsausstellung des Museum642

Die Ausstellung thematisiert anhand der vier Jubiläen

- 710 Jahre Klostergründung,
- 600 Jahre Klosterkirche,
- 500 Jahre Klösterauflösung und Reformation und
- 10 Jahre Museum642,

die alle in das Jahr 2025 fallen, die Geschichte des ehemaligen Pöbnecker Karmeliterklosters mit dem heutigen hiernach benannten Klosterplatz als Schwerpunkt. Die Eröffnung findet am Mittwoch, dem 22. Oktober 2025, 17 Uhr, in der Bilke statt. Einlass ist ab 16:30 Uhr. Zu der Veranstaltung ist der Eintritt kostenfrei.

Die Ausstellung ist im Anschluss vom 23. Oktober bis zum 18. November 2025 kostenfrei in der Bilke zu besichtigen.

18:30 Uhr: Vortrag von Regionalhistoriker Karl Ernst im Bilkesaal

„Empörende Läufe – Die Auflösung des Pöbnecker Klosters“

Pöbneck vor 500 Jahren. Es war eine unruhige Zeit. Die lutherischen Thesen an der Kirchentür zu Wittenberg hatten im Land große Umwälzungen hervorgerufen. Die Idee von der „Freiheit eines Christenmenschen“ mobilisierte die Bauern im Land gegen adlige Privilegien und Unterdrückung und wurde blutig niedergeschlagen. Luthers streitbare Auseinandersetzung mit dem Papsttum ergriff gleichzeitig im kirchlichen Umfeld

immer mehr Befürworter und führte unter unterschiedlichen Kirchenvertretern zu heftigen Auseinandersetzungen sowie in den Klöstern und unter den Geistlichen in den Stadt- und Dorfkirchen zu einer Bewegung, die mit der alten Ordnung brach. Auch das Karmeliterkloster in Pößneck wurde erfasst. Ungehorsamkeit, Unruhen, Austritte der Mönche und schließlich dessen Auflösung waren sichtbare Begleiterscheinungen der Auseinandersetzung, die vom Pößnecker Stadtrat wohlwollend begleitet wurden. Innerhalb weniger Monate löste sich das Kloster nach rund 200 Jahren Bestehen auf. Die Bedeutung des Klosters in der Stadt Pößneck sowie der Einzug der Reformation um das Jahr 1525 und ihre Auswirkungen werden in dem Jubiläumsvortrag beleuchtet. Es ist ein Blick in ein äußerst interessantes Kapitel der Pößnecker Stadtgeschichte.

Karten gibt es unter 03647/500 320 oder bibliothek@poessneck.de, in der Stadtbibliothek Bilke, der Buchhandlung am Markt in Pößneck sowie in den Tourist-Informationen Pößneck und Neustadt an der Orla.

Erwachsene: 5,00 Euro; Ermäßigt (11-16 Jahre): 3,00 Euro; Kinder bis 10 Jahre frei



Der Klosterplatz mit der Klosterkirche. Darstellung nach einem Bild eines unbekannten Künstlers um 1800.



Der Klosterplatz heute.

Pressekontakt:

Anne Gölitzer

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 03647/500 306

Fax: 03647/500 5306

E-Mail: anne.goelitzer@poessneck.de

Stadtverwaltung Pößneck

Markt 1

07381 Pößneck

www.poessneck.de